



Postulat Frye Urban und Mit. über eine unverzügliche Veröffentlichung der neu für 2040 im Zusammenhang mit der Spange Nord erhobenen Mobilitätszahlen

eröffnet am 17. Juni 2019

Anlässlich der zweiten Informationsveranstaltung zur Überprüfung der Spange Nord wiesen die Moderatoren darauf hin, dass die Grundlage der Überprüfung die neu erhobenen Mobilitätszahlen für 2040 seien. Diese würden aufzeigen, dass ohne bauliche Massnahmen, also ohne mindestens eine teilweise Realisierung der Spange Nord, die Stadt Luzern im Verkehrschaos versinken würde.

An der Veranstaltung widersprach der Stadtgenieur dieser Äusserung in aller Deutlichkeit. Der Verkehr in der Stadt nehme laufend ab, und die Erkenntnisse des Kantons seien nicht nachvollziehbar. Diese neu erhobenen Zahlen und die neuen Modelle hat der Kanton nicht einmal der betroffenen Standortgemeinde, der Stadt Luzern, zur Stellungnahme zukommen lassen. Die Stadt und auch alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger wissen gar nicht, worauf denn der Kanton seine Erkenntnisse stützt.

Eine ergebnisoffene und transparente Überprüfung bedingt, dass auch die dieser zugrunde liegenden Modelle und Zahlen veröffentlicht werden.

Wir fordern den Kanton auf, seine Berechnungsmodelle ohne Verzug offenzulegen und auch die städtischen Prognosen in die Überprüfung miteinzubeziehen.

Ebenso soll der Kanton aufzeigen, wie mit den für den Klimaschutz erforderlichen Massnahmen Mobilitätsmodelle realisiert werden können, die den weiteren Ausbau der Strasseninfrastruktur unnötig werden lassen.

Frye Urban

Misticoni Fabrizio

Kurer Gabriela

Schmutz Judith

Heeb Jonas

Zbinden Samuel

Stutz Hans

Bärtsch Korintha

Frey Monique

Koch Hannes

Meyer-Jenni Helene

Estermann Rahel

Arnold Valentin

Hofer Andreas

Sager Urban

Schneider Andy

Muff Sara

Fässler Peter

Zemp Baumgartner Yvonne
Candan Hasan
Schwegler-Thürig Isabella
Engler Pia
Schuler Josef
Budmiger Marcel
Setz Isenegger Melanie
Roth David
Ledergerber Michael
Howald Simon
Spörri Angelina
Hess Markus